

Sages, entendus, & Cognus, &c. Dannenhero erhellet/ daß weilen in diesem Wort/ Redlich/ solches fast alles begriffen/ daß dasselbe/ ein gut- vnd stattlicher Beysatz (Epitheton, prædicatum) seye/ vnd einen mit allerhand Tugendt begabten Mann/ der auch solche mit Reden (Ratione) vernünfftig zu brauchen tüchtig/ bedeuten thue: Jnmassen dann auch/ annoch/ wann in vnser teutschen Sprach von einem/ daß er ein Redlich Mann/ gesagt/ gleichsamb alles das/ so tugendthafft in jhme/ darmit angeführet wird.

Staet/ ist ein Teutsches/ vnnd je- [(R viij) r] derman verständliches Wort; Dannenhero/ welches durch ein zwischensatz (Parenthesin) beygebracht wird/ mich nicht wenig wundert/ daß etlich vnserer jetzigen Kriegs- vnd Befehls-Leuthe den Hohen- oder Regiments-Staet/ den Staab nennen. Welches etwas vnge-reimbt.

Tyrann/ 14. 9.) Jst vrsprünglich ein Griechisch/ vnd nun durch alle Sprachen/ fast durchgehendes Wort. Hätte sonst wol ein Wütterich gegeben werden können. Anfänglich hat es bedeutung eines guten Königs gehabt: wie aber der Könige vnbillige Regierung vnd Wüterey sich von tag zu tag gemehret/ als ist nicht allein dieselbe/ sondern auch dero Nam gantz verhasset worden. Wie dann auch vnser Marggraff sich bedinglich vorbehelt/ daß/ wann in bösen Thaten eins Früsten [*sic*] oder grossen Herren gedacht/ er ein Tyrannen meine.⁸

Die Dünste/ 14. 17.) Stehet im Jtalianischen gli spiriti habs füglicher nicht zu geben gewust.

Beseelet/ 15. 1.) Stehet Animati: wie dieses Wort teutsch- vnd besser hette gegeben werden mögen/ habe ich/ meiner wenigkeit [(R 8) v] nach/ nicht ersehen können: erwarte darob Verständigern Meynung.⁹

Haar/ 15. 17.) Jm welschen steht il mantello, der Mantel. Jst zwar ein zierlich-schöne art zureden; weilen es aber bey vns im Teutschen nicht bräuchlich/ hat mans fahren/ vnd bey dem gebräuchlichen bewenden lassen.¹⁰

Vorstellung/ 16. 13.) Jst ein Jtalianisches auß dem Lateinisch genommenes Wort/ Propositione, kan weniges ermessens/ besser in Teutsch nicht angedeutet werden.¹¹

Religion/ 16. 22.) Was diß für ein Wort/ vnd was seine Bedeutung/ ist einem jeden/ der kein Vnchrist/ sattsamb bekant; drrowegen [*sic*] man es darbey/ obwohlen es GOTTes Dienst/ Ernst/ Andacht Gott zu dienen/ vnd dergleichen/ hette gegeben werden können/ hat bewenden lassen.¹²

Fluß der Vergessenheit/ 23. 10) Diese art zu reden ist auß der Reimdichter Erfindung genommen/ welche/ zwischen diß- vnd jener Welt/ einen Fluß Lethe, welches in Griechischer Sprach/ Vergessenheit/ andeut/ gedichtet haben/ der wircklichkeit/ daß dem der dar- [S r] auß getruncken/ aller in dieser Welt vergangenen Dinge Vergessenheit zufalle.¹³

Christlicher Liebe/ 23. 18.) [*recte* 19.] Stehet in Jtalianischen/ Attione Morale, hat erachtens allhier anders vnd besser nit/ als so/ können gegeben werden: Jnmassen die gantze Satzmeynung aus gewissen bedencken/ etwas anders als in jhre Sprachen sie sich befunden/ hat gefasset werden müssen.¹⁴

SchoßKinder/ 24. 5.) Jst in der Jtalianischen Sprach Favoriti gegeben: Wie es hier vnd anders wo in der teutschen Vbersetzung mit mehrerer Deutlichkeit